



Sam-Kt - 44

Unteroffizier Kramer, Robert

1. Kompanie Pionier-Bataillon 125

*16.12.1913

+14.12.1943

Mühlenstraße 4

Kamenerka

Stadt Stadtlohn

nördlich Sagoroshje

Schreiner

Russland

Standesamtsregister:

Geburtsreg.: Nr. 157/1913 Stadtlohn Stadt

Sterbereg.: Nr. 73/1947 Stadtlohn Stadt

Ledig



Quellen:

Kopie der Eintragung zu Robert von der Rückseite des Fragebogens seines Bruders Wilhelm, Schreiben der Einheit an die Angehörigen, Totenanzeige, Totenzettel mit Foto, Fp. Nr. 30932, EK II, Informationen zur Einheit, Heimatbuch von 1951 Seite 73,




**Stirbt jemand im Glauben
an den Herrn, so bejammert
ihn nicht. Er ist ja
nicht verloren gegangen,
sondern heim zum Vater
und bleibt in der Familie.**

fil. Hieronymus

Jesus! Maria! Josef!

Wir haben ihn geliebt und wollen ihn nicht vergessen, bis wir ihn durch unser Gebet in das Haus des Herrn eingeführt haben.



5652

Gedenket im Gebete des im Herrn
auf dem Felde der Ehre gefallenen

Robert Kramer

Unteroffizier in einer Pz.-Pionier-Abt.
Inhaber des EK. 2. Kl., des Pz.-Sturmabz.
des Verwundeten-Abz. u. des Kubanschildes

Der liebe Verstorbene wurde am 16. Dezember 1913 zu Stadtlohn geboren.

Das Vaterland rief ihn 1939 zu den Waffen. Nachdem er den Westfeldzug glücklich überstanden hatte und im Kampf gegen den Bolschewismus zweimal verwundet wurde, fand er bei den schweren Abwehrkämpfen, getreu seinen Fahnenworte für Führer, Volk und Vaterland, am 14. Dezember 1943, an der Ostfront den Heldentod. Um so schmerzlicher ist der Verlust, da sein Bruder Willi vor 2 Jahren im Heldentode vorausging und sein Schwager Bernhard vor 3 Monaten ins Jenseits abgerufen wurde. Seine Kameraden beteten ihn bei Kamenerka unweit Saporosjke zur letzten Ruhe. Möge Rußlands Erde ihm leicht sein. Alle, die ihn gekannt haben, werden unsern Schmerz ermesnen.

Herr, gib ihm die ewige Ruhe!
Heiligstes Herz Jesu, sei meine Liebe!
Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!

Druck: C. Wülmer, Stadtlohn

Plötzlich und unerwartet traf uns die schmerzliche Nachricht, daß unser guter, jüngster Sohn, unser lieber, unvergeßlicher Bruder, Schwager und Onkel

Robert Kramer

Uffz. i. e. Pz.-Pion.-Abtlg., Inh. d. EK. 2. d. Panz.-Sturmabz., d. Verw.-Abz. u. d. Kubanschildes am 14. 12. 1943, getreu seinem Fahnenworte, an der Ostfront den Heldentod fand. Nachdem er den Westfeldzug mitgemacht hatte, kämpfte er gegen den Bolschewismus, wobei er zweimal verwundet wurde. Nun folgte er seinem Bruder Willi, der vor 2 Jahren den Heldentod erlitt, in die Ewigkeit. Um ein stilles Gedenken im Gebete für den lieben Verstorbenen bitten:

Joh. Kramer u. Frau Elisabeth geb. Hornhues, Heinz Kramer und Frau Toni geb. Kemper, Maria Gräfe geb. Kramer, Christoph Niewöhner u. Frau Katharina geb. Kramer, Gertrud Kramer.

Stadtlohn, Ochtrup, im Felde, 7. 1. 44. — Leviten-Seelenamt Dienstag, 18. Jan., 8.45 Uhr in der Pfarrkirche zu Stadtlohn.